

Verbundkatalog Kalliope

Fried, Tilde

Belgrad, 1941-02-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Beograd, 8.2.91.

Der grosse Herr

Habe Dank für die
Fünfundzwanzigtausend.

Vier, kommt dein Vort
aus der Tiefe und berührt mein Herz; vierer steht
er vor mir, wie einst, und ruft den Schlafenden
in den Tiefen meines Seins.

Oft bin ich jetzt bei dir in
Aubach, nicht im Dorn, sondern im Hain.
Dann geh ich weiter bis durch den Wald und am
Bach entlang und man merkt schon, dass der
Frühling kommt.

Erinnert du dich noch des
Kunststücker, das du jetzt gefühl? Ich hab es für dich

1281
21

noch einmal gemacht und freue mich dass es besser
gelingt, als das Original. Was weiss ich nicht, wie es
in die Packung soll - ein so grosses Portellbildet kann
man nicht mit der Post senden, und so gerne
hätte ich es in Deine Hände gesetzt da Deine
Geburts-tage.

Vann kommt Du nach Jugoslawien?
Fast November bin ich in Belgrad, wo mein Mann
im Hyp. Inst. fast an seinen wissenschaftlichen Experi-
menten arbeitet. Wir bleiben hier noch einige Tage
oder Monate.

Wie geht es Dir, Liebes? Ich würde mich
sehr, Dich bald zu sehen und gerne Dich umgib.

Deine Thilo.

T. Friedl p. 4. Frau Lina Rainer

Belgrad, Katiceva 3.